

Tätigkeitsbericht

Schafhof – Europäisches Kunstforum Oberbayern

1. Einleitung, Management Summary – Überblick über den Bericht und dessen wichtigste Erkenntnisse

Der Schafhof kann 2025 auf eine erfolgreiche Arbeit auf der Grundlage des weiterentwickelten Konzepts der internationalen Kunstpartnerschaften des Bezirks Oberbayern zurückblicken. Der Charakter des Kunstforums als internationales Zentrum für zeitgenössische Kunst und als regionale Kulturinstitution zur Kunstvermittlung wurde gestärkt. Mit der Einbindung der Einrichtung in ein enges und wertebasiertes kulturelles Netz im Europa der Regionen wird die wichtige Rolle von Kunst und Kultur für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und ein friedliches Zusammenleben mit Leben erfüllt. Die professionelle internationale Anerkennung bildet auch die Referenz für das Residenzprogramm und die Akquise von Partnerinstitutionen.

Das Ausstellungsprogramm konnte wie von der Programmkommission beschlossen durchgeführt werden und stand 2025 unter dem Motto des Jahresthemas „Stadt-Land-Wandel“. Besonders die große Ausstellung im Herbst in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt zum 500. Jahrestags des Bauernkrieges in Deutschland war ein großer Erfolg. Mit dieser und der Adaption einer Ausstellung unserer Partnerorganisation für den Kunstaustausch in Budapest wurde die Reihe „SHIFT“ mit Kooperationen mit externen Partnern begonnen. Zusammen mit der Fortsetzung der neuen Reihe „Tandemausstellung“ wurde so die Bedeutung des Residenzprogrammes für die Öffentlichkeitsarbeit wirksam verstärkt.

Der Kunstaustausch im Rahmen des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern fand 2025 mit sechs Partnern und insgesamt 12 Kunstschaffenden aus dem Ausland und Oberbayern statt. Mitte März 2026 eröffnet die Ausstellung „Verspielt | Fokus > Europa VII“ mit einer Auswahl von Arbeiten von Stipendiatinnen und Stipendiaten aus dem Jahr 2025.

Das Kunstvermittlungsprogramm wurde mit dem Ausbau der Workshopsreihe mit Künstlerinnen und Künstler aus dem europäischen Residenzprogramm unter dem Titel „WIR – Workshops in Residenz“ sowie mit Ausstellungs- und kuratorischen Führungen intensiviert. Zwei Symposien zum Jahresthema im Rahmen der aktuellen Ausstellungen mit namhaften Referentinnen und Referenten haben das Programm auf wissenschaftlicher Ebene abgerundet.

2025 wurden auch die Veranstaltungsreihen und Kulturprogramme mit starker lokaler und regionaler Beteiligung weitergeführt, unter anderem die beliebten Vierjahreszeitenführungen zu Geschichte, Garten und Gebäude des Schafhofs, regelmäßige Führungen durch die Ausstellungen und die Reihe „Musik [im] Museum“ mit klassischen Konzerten in den Ausstellungsräumen. Der Festivalssommer mit lokal organisierten Konzertveranstaltungen wie dem Jazzfestival, den Freisinger Musiksommer sowie dem Streuobstwiesentag erzielte wieder große Erfolge und ermöglichten die Verbindung unterschiedlicher Zielgruppen. Mit der in Freising aufgewachsenen Künstlerin Saskia Groneberg wurde auch die Ausstellungsreihe mit lokalem Bezug unter dem Titel „Fokus > Freising“ weitergeführt.

Die beiden Kunsthandwerksmärkte, der Johannismarkt im Juni und der Adventsmarkt am zweiten Adventswochenende, konnten wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Besonders der Adventsmarkt hatte auch wegen des guten Wetters einen hohen

Publikumszuspruch. Außerdem wurde dort das Begleitprogramm mit Musik und Kulinarik ausgebaut.

Der Pächter des Cafés im Schafhof hatte überraschend Ende Juni Insolvenz angemeldet, seit Anfang Juli wird das Café übergangsweise als Museumscafé unter dem Namen „MUSE“ durch die Mitarbeitenden des Schafhofs betrieben, um den Standort als Publikumsmagneten zu erhalten, bis ein neues Konzept für die Gastronomie vor Ort erstellt bzw. mögliche neue Betreiberinnen oder Betreiber gefunden werden. Zusammen mit anderen unvorhersehbaren Umständen wie einem erhöhten Bedarf an Baumpflegemaßnahmen in den letzten Jahren unter anderem wegen des Eschensterbens hat die Situation Ende des Jahres Mehrausgaben erforderlich gemacht, die durch den Bezirksausschuss genehmigt wurden.

2. Allgemeine Angaben – Berichtszeitraum, Abteilung, Verantwortliche

a. Berichtszeitraum

Der Tätigkeitsbericht 2025 des Schafhofs – Europäisches Kunstforum Oberbayern bezieht sich auf den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2025 mit Ausblick auf das Jahr 2026.

b. Abteilung

Der Schafhof ist eine Einrichtung des Bezirks Oberbayern in Freising und organisatorisch mit der Leitung der Abteilung III verbunden.

c. Verantwortliche Personen

Die Verantwortung für das Programm des Kunstforums und die Verwaltung des Schafhofs liegt bei dem Leiter der Einrichtung, Eike Berg. Mitarbeiterin bei der Kunstvermittlung und der Programmgestaltung ist Isabel Oberländer. Die Hausverwaltung und -instandhaltung wird durch Ilka Reithmeier und Julia Gritz geleitet.

3. Ziele und Aufgaben – Schwerpunkte der im Berichtsjahr erledigten Arbeiten

a. Zentrale Ziele und Erwartungen

Wir verstehen uns als kulturelle Begegnungsstätte und initiieren internationale Kunstpartnerschaften des Bezirks Oberbayern. Ziel ist die Förderung des europäischen Gedankens und die Bereicherung des regionalen kulturellen Lebens.

Wir ermöglichen ein Residenzprogramm im Rahmen des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern mit Partnerorganisationen in zahlreichen europäischen Ländern. Künstlerinnen und Künstler aus dem europäischen Ausland haben die Möglichkeit, jeweils für ein bis drei Monate im Schafhof zu leben und zu arbeiten. Im Gegenzug nehmen Kunstschafter aus Oberbayern an einem entsprechenden Aufenthalt in den Partnerländern teil.

Wir zeigen ein internationales Ausstellungsprogramm und entwickeln professionelle Kunstvermittlungsprogramme wie beispielsweise Gespräche mit Kunstschaftern, Führungen oder thematische Workshops zu den Ausstellungen sowie digitale Formate wie z.B. die direkte Beteiligung der Stipendiatinnen und Stipendiaten im Social-Media-Format „Take Over“.

Wir organisieren lokale und regionale Kulturprogramme und entwickeln inklusive Kulturangebote.

b. Umgesetzte Maßnahmen

b.1. *Europäisches Residenzprogramm – Kunstaustausch im Rahmen der internationalen Kunstpartnerschaften*

Ein Schwerpunkt des Schafhofs ist die Organisation und Durchführung des europäischen Austauschprogramms für bildende Künstlerinnen und Künstler. Der persönliche Austausch ist zum einen auf professioneller Ebene eine wichtige Erfahrung, besitzt aber zum anderen über die entstehenden Kunstwerke und die Kunstvermittlungsprogramme auch für die gesamte Bevölkerung eine entscheidende Bedeutung, indem über die Sensibilität der Kunstschaffenden das gegenseitige Verständnis und die Offenheit für unterschiedliche Perspektiven gefördert wird.

2025 wurden Kooperationen mit 6 Institutionen aus 6 europäischen Ländern durchgeführt:

- **Fokus > Linz (Österreich)**
Partnerorganisation: Atelierhaus Salzamt
Struktur: 1 Künstlerin oder Künstler / 2 Monate
- **Fokus > Budapest (Ungarn)**
Partnerorganisation: Städtische Galerie Budapest
Struktur: 1 Künstlerin oder Künstler / 2 Monate
- **Fokus > Limassol (Zypern)**
Partnerorganisation: MeMeraki Artist Residency
Struktur: 1 Künstlerin oder Künstler / 2 Monate
- **Fokus > Ústí nad Labem (Tschechische Republik)**
Partnerorganisation: Jan Evangelista Purkyně Universität
Struktur: 1 Künstlerin oder Künstler / 1 Monat
- **Fokus > Split (Kroatien)**
Partnerorganisation: Museum der bildenden Künste
Struktur: 1 Künstlerin oder Künstler / 3 Wochen
- **Fokus > Košice (Slowakei)**
Partnerorganisation: Košice Artist in Residence
Struktur: 1 Künstlerin oder Künstler / 2 Monate



Grün: Aktuelle Partnerländer, gelb: frühere Partnerländer

Insgesamt nahmen 2025 jeweils sechs Personen aus Oberbayern und aus dem Ausland am Kunstaustausch teil.

b.2. Internationales Ausstellungsprogramm

2025 waren sieben neue Ausstellungen in fünf Zeitabschnitten geplant: dabei wurden während der gesamten Zeit die Galerie im Erdgeschoss und das Tonnengewölbe genutzt. Die Präsentationen im Tonnengewölbe wurden dabei im Sommer und im Winter soweit flexibel gestaltet, dass die üblichen Veranstaltungen und Feiern innerhalb der Ausstellung stattfinden konnten. Dadurch konnten verschiedene Zielgruppen gleichzeitig angesprochen werden. Alle Ausstellungen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Das Ausstellungsprogramm 2025 wurde vom Leiter des Schafhofs kuratiert und auf der Sitzung der Programmkommission am 20.11.2024 beschlossen. Wie in den vergangenen Jahren bestand das Jahresprogramm wieder aus einer sorgfältig konzipierten und ausgeglichenen Auswahl von Ausstellungen mit Positionen zeitgenössischer Kunst, welche alle Kunstsparten wie z.B. Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Videokunst, Installationen und Konzeptkunst umfasst und bei der sich Gruppen- und Einzelausstellungen mit international bekannten Künstlerinnen und Künstlern sowie die Präsentation junger und regionaler Kunstschafter einander abwechseln.

2025 wurde eine neue Veranstaltungsreihe eingeführt sowie zwei bestehende Formate weitergeführt:

SHIFT: Die neue Ausstellungsreihe verbindet das Ausstellungsprogramm als Ergänzung zu den Reihen „REMIX“ und „Tandemausstellungen“ auf einer neuen Ebene mit dem Konzept der europäischen Kunstpartnerschaften und beinhaltet Kooperationsprojekte auf institutioneller Ebene in zwei Richtungen: Ausstellungen von Partnerinstitutionen im Kunstforum und Projekte des Kunstforums aus dem Ausstellungs- und Residenzprogramm sowie der Kunstsammlung an anderen Orten im Ausland und in Oberbayern.

Tandemausstellung | Remix: Das Format der „Tandemausstellungen“ als Teil der Erweiterung des Konzepts der internationalen Kunstpartnerschaften des Bezirks bietet neue Möglichkeiten, den europäischen Kunstaustausch zu intensivieren, nachhaltiger zu gestalten und dem Publikum in Oberbayern noch näher zu bringen. Als eine besondere Fortsetzung der Reihe REMIX werden je eine Künstlerin oder ein Künstler aus dem Ausland und aus Oberbayern wieder eingeladen, die schon früher am Residenzprogramm teilgenommen hatten, um gemeinsam vor Ort eine Ausstellung mit ihren Arbeiten zu erarbeiten.

Fokus > Freising: Die Ausstellungsreihe lenkt einen Blick auf Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis Freising, die schon überregional und international tätig sind. Damit wird der Bezug zur lokalen und regionalen geografischen Lage des Kunstforums und deren kulturellen Stärken auf dem Gebiet der bildenden Kunst thematisiert.

Jahresthema 2025

Das Jahresthema bietet mit verschiedenen Perspektiven auf ein Thema einen roten Faden durch das Ausstellungsprogramm und fördert Verstehen und Spaß beim Erleben von Kunst. Es erleichtert so den Zugang zu zeitgenössischer Kunst und bietet einen Erkenntnisgewinn durch die konzeptionelle Verbindung der einzelnen Ausstellungen. Eine Auswahl von unterschiedlichen künstlerischen Strategien und Inhalten sowie verschiedenen Kunstmedien sorgen für einen spannenden Überblick.

Das Jahresthema *Stadt – Land – Wandel* für das Ausstellungsprogramm 2025 legt den Schwerpunkt auf den Lebensbereich des Menschen, der seit vielen Jahrhunderten anhand soziologischer und infrastruktureller Merkmale in diese beiden, geografisch grob nachvollziehbare Gebiete unterschieden werden kann. Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Eigenarten und Zwänge der jeweiligen Lebensumstände? Welche Entwicklungen sind zugange, welche Perspektiven bestehen, durch einen Wandel Annäherung zu erreichen?

Anlass für das Thema ist das 500-jährige Jubiläum der Bauernkriege in Deutschland, die die sozialen Gegensätze in einem historischen Brennpunkt spiegeln. In der Kunst wird immer auch die Lebenssituation des Menschen reflektiert, die Betrachtenden werden für die Wahrnehmung der eigenen Situation und damit auch jener der anderen sensibilisiert. Der Begriff und die Ausprägung von Stadt und Land unterliegen einem ständigen Wandel, der von der ökonomischen und sozialen Struktur der dort lebenden Menschen abhängt.

Neue Ausstellungen 2025:

- **Transformation | Fokus Europa VI**
Ausstellung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Europäischen Kunststipendium des Bezirks Oberbayern aus dem Vorjahr
Galerie und Tonnengewölbe, 1. März - 27. April 2025
- **Wilhelm Holderied: Rhythmus der Spuren**
30-jähriges Bestehen der Land-Art-Skulptur „Erdzeichen“ am Münchner Flughafen sowie Gemälde und Objekte des oberbayerischen Künstlers
Galerie im Erdgeschoss, 10. Mai – 6. Juli 2025
- **Mátyás Fusz: Grenzwerte | SHIFT 01**
Visualisierung persönlicher Grenzen mit 3-D-Simulationen auf großformatigen Prints und Lichtinstallationen in Kooperation mit der Budapest Galerie
Tonnengewölbe, 10. Mai – 29. Juni 2025
- **Stadt ↔ Land | 2. Tandemausstellung**
Zwei Kunstschaaffende aus dem europäischen Residenzprogramm werden eingeladen, zusammen eine Ausstellung zu entwickeln und den kreativen Prozess mit dem regionalen Publikum zu teilen.
Galerie im Erdgeschoss, 19. Juli – 14. September 2025
- **Isar-Fahne**
Das interdisziplinäre Projekt vereint Akteure aus Bayern, Litauen und Finnland, die den Kulturraums Fluss erforschen.
Tonnengewölbe light, 19. Juli – 14. September 2025
- **Planetarische Bauern | SHIFT 02**
Ausstellung internationaler Künstlerinnen und Künstler zum 500. Jahrestag des Bauernkrieges in Kooperation mit dem Kunstzentrum Werkleitz
Galerie und Tonnengewölbe, 27. September – 30. November 2025
- **Saskia Groneberg | Fokus > Freising 5**
Fotoausstellung der in Freising aufgewachsenen Künstlerin mit einer Mischung von inszenierter Natur und Illusion von Idylle
Galerie im Erdgeschoss, 14. Dezember 2025 – Mitte Februar 2026



Bilder aus den Ausstellungen

b.3. Kunstvermittlung

2025 wurde die Kunstvermittlung weiter ausgebaut. Die Reihe WIR – Workshops in Residence mit neun Veranstaltungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Zypern und der Slowakei wurde besonders von mehreren Klassen der Wirtschaftsschule in Freising und im Rahmen des Johannismarktes und der Residenzausstellung gut besucht.

Neben den öffentlichen Führungen zu jeder Ausstellung und den Vierjahreszeitenführungen zu Geschichte, Gebäude und Garten des Schafhofs wurden 2025 unter dem Titel „Exkursion Kunstforum“ zahlreiche Führungen durch die Ausstellungen und das Gebäude für Schulklassen und verschiedene Gruppen durchgeführt, u.a. der Wirtschaftsschule und dem Domgymnasium Freising, der Fachakademie für Sozialpädagogik, dem Staatl. Institut für Förderlehre sowie der TUM Weihenstephan und der Kunstakademie München.

Die Veranstaltungsreihe KUNST#TAGs wurde mit dem 100. Kunstgespräch nach 12 Jahren in der bisherigen Form beendet, um neue Formate zu ermöglichen. 2025 wurden zwei Symposien zum Jahresthema mit zwei bzw. drei Vortragenden und einer Podiumsdiskussion veranstaltet, die auch als Videodokumentation zur Verfügung stehen.

Die digitale Kunstvermittlung war mit dem Projekt „Take Over“ erfolgreich, bei dem mehrere Gastkünstlerinnen und Gastkünstler während ihres Aufenthalts in Oberbayern den Instagram-Kanal des Kunstforums bespielten. Auch die Vorstellung der Ausstellenden auf dem Instagram-Kanal der Kunsthandwerksmärkte fand viel Beachtung.

Das Projekt „Schafhof. n e x t“ mit der digitalen 3D-Simulation der Ausstellungsräume des Kunstforums und einiger früheren Ausstellungen konnte 2025 erweitert und wieder im Digital*Space im Erdgeschoss des Schafhofs besichtigt werden.



WIR – Workshops: Mascha Illich: SYNTH-Werkstatt und Ágota Veres: Layer und Risse



KUNST#TAG 100 und Emaille-Workshop

b.4. Begleitprogramm – Kulturelle Programme und Veranstaltungen

Die Zusammenarbeit mit externen Partnern im Schafhof ergänzt das Ausstellungsprogramm mit Veranstaltungen anderer Kunstsparten und bietet dem lokalen Publikum die Möglichkeit zur Nutzung des Hauses als Begegnungs- und Kulturstätte. Die Veranstaltungen finden dabei in Kooperation mit externen Organisatoren statt, vornehmlich mit Partnern aus Freising und Umgebung. Der Charakter der Veranstaltungen soll den kulturellen Auftrag des Kunstforums widerspiegeln und die Kernkompetenz des Kunstforums begleiten und erweitern.

2025 konnten die bisherigen Veranstaltungsreihen im Schafhof fortgeführt und zum Teil ausgebaut werden:

- FESTIVALSOMMER
 - Freisinger Musiksommer mit Freisinger Jazzfestival und klassischen Familienkonzerten, veranstaltet durch die Freisinger Musikschule 3klang;

- Bonfire – Singer- Songwriter-Festival für lokale und regionale Musikerinnen und Musiker, veranstaltet durch die bekannte Freisinger Gruppe Apollon’s Smile, in diesem Jahr als Matinee
- Streuobstwiesentag des Landschaftspflegeverbandes
- SOMMERAKADEMIE – Kunstworkshops für Erwachsene in Zusammenarbeit mit dem atelierprojekt München e.V.
- Musik [im] Museum – die Veranstaltungsreihe begann während des Lockdowns in Zusammenarbeit mit der Freisinger Musikschule 3klang und umfasst Konzerte und andere Musikveranstaltungen lokaler und regionaler Musikerinnen und Musiker innerhalb der Ausstellungen des Kunstforums. Dadurch werden die unterschiedlichen Zielgruppen von bildender Kunst und Musik mit großem Erfolg zusammengebracht.

Auswahl aus den Veranstaltungsprogramm mit lokalen Partnern 2025:

- 06.04.: Musik [im] Museum: Idyll, Musikschule 3klang
- 16.05.: What your Heart Needs / Freisinger DJs - Musik von Vinyl
- 17.05.: Musik [im] Museum: Munich Classical Players
- 17.05.: Szenische Aktion | Erdzeichen am Flughafen
- 04.07.: Musikschule 3klang | 8. Freisinger Jazzfest
- 05.07.: Musikschule 3klang | Freisinger Musiksommer
- 03.08.: Apollon’s Smile | Bonfire-Matinee
- 19./20.08. Kinderatelier Ferienprogramm Freising
- 15.09.: Landschaftspflegeverband | Streuobstwiesentag
- 08.11.: What your Heart Needs / Freisinger DJs - Musik von Vinyl
- 14.12.: Musikschule 3klang | Adventskonzert

b.5. Besuchszahlen

Die Besuchszahlen der Ausstellungen im Schafhof blieben auch 2025 weiterhin auf hohem Niveau (2023: 8.370 Besuchende an insgesamt 271 Ausstellungstagen, 2024: 9401 Besuchende an 274 Tagen, 2025: 9111 an 259 Tagen). Dabei wurden die beiden Ausstellungen im Frühsommer besonders gut angenommen, weil sie auch während des Johannismarktes zu sehen waren.

Wie immer ist zu betonen, dass die Höhe der Besucherzahl kein Messwert für die Qualität einer Ausstellung ist, auch wenn ein großer Zuspruch natürlich anstrebenswert ist. Die langfristige Entwicklung des Kunstforums hängt auch von der künstlerischen Qualität und der Anerkennung in Fachkreisen ab. Die Qualität des Ausstellungsprogramms hat außerdem eine direkte Auswirkung als Referenz für potenzielle Partnerinstitutionen im Europäischen Kunstaustausch.

Auch die beide Kunsthandwerksmärkte erzielten ähnlich gute Besuchszahlen wie im Durchschnitt der Vorjahre (Johannismarkt: 5.500, Adventsmarkt: 5.708).

Die Zählung erfolgt manuell durch das Aufsichtspersonal in Stundenintervallen und umfasst die Besuchenden der Ausstellungen und einiger Veranstaltungen sowie der Kunsthandwerksmärkte. Besuchenden, die nur das Cafés aufsuchen, werden selbstverständlich nicht mitgezählt.

Nutzungsübersicht 2025			
Schafhof - Europäisches Kunstforum Oberbayern			
Ausstellungen	Tage	Besuch.	Ø
A0 - Eigenwillige Wirklichkeiten (01.01.-16.02.2025)	42	1.678	40
A1 - Transformation Fokus Europa VI (28.02.-27.04.2025)	49	1.878	38
A2 - Grenzwerte / Rhythmus der Spuren (09.05.-22.06.2025)	39	2.286	59
A2a - Rhythmus der Spuren (23.06.-06.07.2025)	12	329	27
A3 - Stadt-Land-Wandel / Flussfahne (18.07.-14.09.2025)	51	1.259	25
A4 - Planetarische Bauern (26.09.-30.11.2025)	54	1.310	24
A5 - Fokus > Freising 5 (12.12.-31.12.2025)	12	371	31
Ausstellungen - gesamt	259	9.111	35
Märkte / Bezirk			
Johannismarkt (21.+22.06.2025)	2	5.500	2.750
Adventsmarkt (06.+07.12.2025)	2	5.708	2.854
	4	11.208	2.802
Kult. Veranstaltungen mit Kooperationspartnern			
06.04.25 3klang: Idyll	1	91	91
17.05.25 Munich Classical Players	1	50	50
What your Heart Needs - Musik von Vinyl	2	485	243
04.07.25 3klang: 8. Freisinger Jazzfest	1	450	450
05.07.25 3klang: Freisinger Musiksommer	1	650	650
03.08.25 Bonfire-Matinee	1	175	175
Sommerakademie	14	45	3
15.09.25 Streuobstwiesentag	1	300	300
Apollon's Smile jeden 1. Sonntag im Monat / Sep.-Okt.-Nov.	3	180	60
14.12. Adventskonzert 3klang	1	130	130
Begleitveranstaltungen Kunstforum			
KUNST#TAG 100	1	27	27
WIR - Workshops in Residenz	7	147	21
Führungen / Ausstellung und Gebäude	17	341	20
INPUT	3	43	14
19./20.08. Kinderatelier Ferienprogramm Freising	2	12	6
Szenische Aktion Holderied / Erdzeichen	1	130	130
Symposien	2	27	14
Kulturelle Veranstaltungen - gesamt	59	3.283	56
Sonstige Veranstaltungen			
Kunstverein Freisinger Mohr	2	45	23
28.06.25 Jubiläum Weihenstephaner Brauerbund	1	225	225
28.11.25 Jubiläum Oberbayerische Heimstätten	1	120	120
Hochzeiten	4	375	94
Sonstige Veranstaltungen - gesamt	8	765	96
Besuchszahlen insgesamt 2025		24.367	

b.6. Vermietungen

Die Vermietungen der Räumlichkeiten im Schafhof für private Feiern und Hochzeiten dienen dazu, den Schafhof als Begegnungsstätte für die lokale Bevölkerung anzubieten. Es wird darauf geachtet, dass die Veranstaltungen entweder einen rein privaten oder geschlossenen Charakter haben oder einen hohen kulturellen Anspruch aufweisen.

Dabei werden ausdrücklich keine externen Veranstaltungen im Bereich bildender Kunst durchgeführt, damit das Profil des Kunstforums in diesem Kernbereich nicht geschwächt wird. Öffentliche Veranstaltungen aus anderen Kunstsparten wie Live-Musik, Kino oder Literatur werden ausschließlich in Zusammenarbeit mit professionellen Partnern angeboten, um die Qualität des Programms sicherzustellen.

b.7. Hausverwaltung und Instandhaltung

Ein hoher Anteil der Aufgaben und des Budget des Schafhofs werden von der Pflege und Instandhaltung des historischen Gebäudes und des dazugehörigen Grundstücks beansprucht. Die Kosten für zahlreiche gesetzlich vorgeschriebene Wartungen im Gebäude und die Verkehrssicherung des öffentlichen Außenbereichs steigen kontinuierlich an. Nach dem inzwischen mehr als 20 Jahre zurückliegenden Umbau zum Künstlerhaus nimmt auch der Reparaturbedarf zu.

Im Außenbereich stellen weiterhin das regionale Eschensterben und die Grünpflege einen besonderen Kostenfaktor dar. Außerdem weist inzwischen auch der mit einer Spezialmischung sanierte Belag der wasserungebundenen Wege wieder häufiger Schäden auf.

b.8. Personal

Die seit Anfang 2004 neu besetzten Stellen haben die Arbeit des Kunstforums entscheidend gestärkt. Besonders bei der Stelle der Kunstvermittlung haben sich die Erwartungen und Ansprüche im hohen Maße erfüllt, das Kunstvermittlungsprogramm konnte erweitert und das lokale und regionale Publikum stärker angesprochen werden.

Bei der Teamassistenz gab es durch einen kurz nach Dienstantritt eingetretenen langfristigen Krankheitsfall seit dem ersten Drittel 2024 bis über das Jahr 2025 hinaus große Schwierigkeiten, die Entlastung der Mitarbeitenden konnte noch nicht wie gewünscht und notwendig stattfinden. Dadurch entstanden auch Schwierigkeiten bei der Abrechnung und Haushaltsplanung. Mit der Einstellung einer Aushilfskraft Anfang 2025 und deren Einarbeitung besserte sich die Situation allmählich, das Arbeitsverhältnis wurde Anfang 2026 entfristet.

Die 1 1/3 Stellen für die Ausstellungsaufsichten bieten einen ausreichenden, aber engen Rahmen für die Betreuung der Ausstellungen. Je nach Charakter der Ausstellung wird das Tonnengewölbe deshalb nicht mit einer zusätzlichen Aufsichtskraft besetzt. Die Teilnehmenden am FSJ-Kultur stellten wie in den Jahren zuvor auch 2025 eine große Unterstützung für das Team im Schafhof dar.

4. Ergebnisse und Erkenntnisse – Welche Fortschritte, Erfolge oder Herausforderungen gab es

a. Erreichte Ziele

Die Produktziele für 2025 konnten erfolgreich umgesetzt werden:

1. Betreiben eines internationalen Kunstaustausches mit Partnerinstitutionen im Ausland im Rahmen des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern
 - 1.1 Durchführung von Kunstaustauschprogrammen mit mindestens vier Partnerinstitutionen im Jahr 2025: Kunstaustausch mit sechs Partnern wurden durchgeführt
2. Zusammenstellung und Angebot eines ganzjährigen Ausstellungsprogramms zeitgenössischer internationaler und einheimischer Künstlerinnen und Künstler mit wechselnden Jahresthemen
 - 2.1 Ausrichtung von einer Ausstellung zum Kunstaustausch und mindestens vier Ausstellungen zum Jahresthema „Stadt-Land-Wandel“ im Jahr 2025 : Insgesamt sieben Ausstellungen konnten umgesetzt werden.
 - 2.2 Weiterentwicklung der Struktur des Ausstellungs Konzeptes: Neue Ausstellungsreihe SHIFT wurde etabliert.
3. Angebot von mindestens vier museumpädagogischen Veranstaltungen im Jahr 2025
 - 3.1 Organisation und Durchführung von zwei Kunsthandwerksmärkten im Jahr 2025
 - 3.2 Weiter- bzw. Neuentwicklung einer Veranstaltungsreihe zur Kunstvermittlung auf Grundlage des Formats „KUNST#TAG“ im Jahr 2025: Zwei Symposien wurden durchgeführt, die Reihe INPUT zum Kunstaustausch wurde ausgebaut.

b. Erfolgreiche Strategien

Die ständige Recherche und der internationale Austausch mit Organisatorinnen und Organisatoren, Kunstschaffenden sowie Expertinnen und Experten vieler Bereiche hat auch 2025 zu einer nachhaltigen Zusammenarbeit mit den europäischen Partnerorganismen des Kunstaustauschs und den Kooperationen im Ausstellungsbereich geführt.

Die Stärkung der Kunstvermittlung mit neuen Formaten und direkten Kontakten zu Schulen, Kindergärten, Fördereinrichtungen und Universitäten auf lokaler und regionaler Ebene vergrößert die Reichweite des Bildungsauftrages des Kunstforums und trägt damit zur Demokratiestärkung durch die sensibilisierende Wirkung von Kunst und Kultur bei.

5. Herausforderungen und Lösungen – Hürden und deren Bewältigung

a. Herausforderungen während des Berichtszeitraums

Herausforderungen bestanden zum großen Teil wegen der überraschenden Insolvenz des Cafépächters Ende Juni 2025. Zahlreiche geplante Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konzerte, Feiern und besonders die Kunsthandwerksmärkte waren fest mit der kulinarischen Versorgung durch den Pächter geplant.

Ein anderes Problem ergab sich aus der Entwicklung des Gesamtbudgets des Schafhofs und unvorhergesehenen Ausgaben. Seit 2023 wurde das Budget für den Schafhof aufgrund der allgemeinen finanziellen Situation wie im Bezirk insgesamt im Großen und Ganzen auf demselben Niveau belassen. Das Budget des Schafhofs besteht über die Hälfte aus Kosten für den Gebäude- und Grundstücksunterhalt sowie die Personalkosten. Durch die hohen

Steigerungen bei allen Dienstleistungen wurde der Spielraum für das Programm, aber auch für unerwartete Ausgaben immer geringer. Ein großer Kostenfaktor waren seit mehreren Jahren die unvorhergesehenen hohen Ausgaben für die Baumpflege im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, unter anderem durch das Eschensterben.

Weitere Herausforderung entstehen aus dem nicht immer absehbaren Umfang und Aufwand für die Ausstellungen. Nicht immer können die genauen Werkliste und die Kosten der für den Aufbau benötigten Materialien und Arbeitsstunden weit im Voraus endgültig festgelegt werden.

Durch die Insolvenz des Cafés Mitte des Jahres und der Organisation eines Museumscafés in der Übergangszeit bis zur Findung einer neuen tragfähigen Lösung entstand ein hoher Mehraufwand an Personalstunden, die im nächsten Jahr abgebaut werden.

b. Maßnahmen zur Problemlösung

Das Café im Schafhof ist ein wichtiger Teil des Gesamtkonzepts für die Besuchenden, die privaten Veranstaltungen und das Begleitprogramm erfordern ein gut abgestimmtes Catering. Innerhalb weniger Tage musste eine Zwischenlösung gefunden und organisiert werden.

Zum Auffangen der steigenden Kosten bei gleichbleibendem Budget wird das Ausstellungsprogramm um eine Zeitperiode gekürzt, so dass 2026 insgesamt vier Ausstellungsperioden geplant sind. Die Ausstellungen werden detaillierter im Voraus geplant, auch wenn dadurch die Flexibilität in der Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern eingeschränkt wird. Außerdem wird ein größerer finanzieller Puffer eingeplant.

6. Jahresplanung für das kommende Jahr – Ausblick

a. Einleitung

Das Programm des Schafhofs – Europäisches Kunstforum Oberbayern wird fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt. Schwerpunkt bleiben das europäische Residenzprogramm im Rahmen des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern sowie das internationale Ausstellungsprogramm. Die Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Veranstaltern bleibt weiterhin ein Schwerpunkt bei der Gestaltung des kulturellen Begleitprogramms.

b. Strategische Ziele für das kommende Jahr

i. Langfristige Vision und Mission

Die Arbeit des Kunstforums als Einrichtung für zeitgenössische Kunst des Bezirks Oberbayern soll die Position im regionalen und internationalen Kulturbetrieb weiter festigen. Die Wirkung auf regionaler und lokaler Ebene soll durch das Kunstvermittlungsprogramm und kulturelle Veranstaltungen mit externen Partner ausgebaut werden.

ii. Hauptziele und Prioritäten, nächste Schritte

Das Ausstellungsprogramm soll mit spannenden und abwechslungsreichen Projekten weiterhin ein Besuchsmagnet in der Region bleiben und Kunst zur Stärkung von Menschen und Demokratie fördern. Ein wichtiger Schritt ist die langfristige Etablierung eines zur Einrichtung des Hauses passenden Museumscafés. Bei allen Aktivitäten ist ein wichtiger Aspekt die genaue Planung und Einhaltung des Budgets.

c. Verbesserungspotenziale, künftige Optimierungen

Verbesserungspotenziale bestehen in der stärkeren Einbeziehung lokaler und regionaler Bildungseinrichtungen in das Kunstvermittlungsprogramm, die intensivere Kommunikation mit dem lokalen und regionalen Publikum sowie Einsparungen bei Aufbau und Umsetzungen der Ausstellungen.

d. Geplante Maßnahmen und Projekte

d.1. *Europäisches Residenzprogramm – Kunstaustausch im Rahmen der internationalen Kunstpartnerschaften*

Für 2026 sollen die bestehenden Partnerschaften mit sechs Partnerländern weitergeführt werden. Eine neue Zusammenarbeit mit dem Kunstzentrum WORM in Rotterdam ist unterschriftsreif, für einen Kunstaustausch in Litauen laufen die Vorbereitungen.

d.2. *Internationales Ausstellungsprogramm*

Das Ausstellungsprogramm 2026 wurde vom Leiter des Schafhofs kuratiert und auf der Programmkommissionssitzung am 26.11.2025 beschlossen. Für 2026 wurden die Anzahl der bisher fünf auf vier Ausstellungsperioden reduziert, in denen insgesamt fünf Ausstellungen geplant sind. Durch die Verringerung der Ausstellungsperioden werden Kosten bei Umbau, Material und Öffentlichkeitsarbeit gespart.

Jahresthema 2026

Die Ausstellungen zum Jahresthema *Spiel und Zufall* zeigen eine große Spannweite von künstlerischen Mitteln und unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema. In der Kunst werden Spiel und Zufall als bildgebende Elemente schon seit langer Zeit eingesetzt. Max Ernst nutzte den Zufall, um seine „Angst“ vor der weißen Leinwand zu überbrücken und wurde so zu seiner berühmten Bildserie *Histoire naturelle* inspiriert. Ein Zufallsgenerator bestimmte die Anordnung der Farbtafeln auf Gerhard Richters Bild *4096 Farben*, Jackson Pollock wurde mit der von ihm begründeten Stilrichtung des Action Painting und seinem Drip-Painting-Verfahren bekannt.

Dazu Hans Arp: „Das Gesetz des Zufalls welches alle Gesetze in sich begreift und umfasslich ist, wie der Untergrund, aus dem alles Leben steigt, kann nur unter völliger Hingabe an das Unterbewusste erlebt werden. Ich behaupte, wer dieses Gesetz befolge, erschaffe reines Leben.“ (www.klauslittmann.com/aktuelles/nach-den-gesetzen-des-zufalls-geordnet)

Geplante Ausstellungen 2026:

- **Verspielt | Fokus Europa VII**
Ausstellung mit mehreren Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Europäischen Kunststipendium des Bezirks Oberbayern aus dem Vorjahr im Rahmen des Jahresthemas
Galerie und Tonnengewölbe, 21. März – 21. Juni 2026
- **Spielräume | 3. Tandemausstellung / Remix 6**
Zwei Kunstschaaffende aus dem Residenzprogramm werden eingeladen, zusammen eine Ausstellung zu entwickeln und den kreativen Prozess mit dem Publikum zu teilen.
Galerie, 3. Juli – 6. September 2026
- **Maotik: Zufallsblüten**
Die interaktive Installation des französischen Medienkünstlers reagiert direkt auf die

Bewegungen und Gesten des Publikums und macht so eine Kommunikation mit der digitalen Welt möglich.

Tonnengewölbe, 19. 9. – 29. 11. 2026

- **Artists in Motion**

Die Kunstgruppe Artist in Motion (AiM) fördert Kunst und Kultur durch das Organisieren eines transeuropäischen Raums für die Zusammenarbeit zwischen Kunstschaffenden aller Disziplinen.

Galerie, 19. 9. – 29. 11. 2026

- **Charly-Ann Cobdak: Maschinenspiel**

Cobdaks interaktive Maschinen finden ihre Bestimmung im zweckfreiem Spiel, in der reale Personen, Orte, Begebenheiten und Dinge zu einem neuen Kontext zusammengefügt werden

Galerie, 14. 12. 2026 – 28. 2. 2027

e. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

i. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

Das Personal bleibt mit seiner Besetzung und Aufgabenverteilung bestehen (siehe Punkt 2).

ii. Kooperationen mit externen Partnern

Ein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den europäischen Partnerorganisationen im Rahmen der internationalen Kunstpartnerschaften und dem europäischen Residenzprogramm. Außerdem werden je nach Anlass Kooperationen mit Museen, Galerien und Sammlern in Deutschland und international angestrebt. Der Austausch mit internationalen Kulturinstitutionen und Generalkonsulaten soll wieder intensiviert werden.

f. Risikobewertung und Herausforderungen (sofern zur Vorbereitung einer künftigen politischen Entscheidung relevant)

i. Mögliche Hindernisse und Risiken

Ein Risiko liegt in der angespannten Haushaltslage des Bezirks Oberbayern. Gleichbleibende Etats führen de facto zur Minimierung der Handlungsspielräume zur qualitätsvollen Erfüllung der Aufgaben.

ii. Strategien zur Risikominimierung

Einsparpotenziale müssen weiter identifiziert werden.

g. Messung des Erfolgs, Evaluationsmethoden und Kontrollmechanismen

Der Erfolg besteht zum einen aus der professionellen Akzeptanz des Kunstforum bei Partnerorganisationen des Kunstaustauschs und einheimischen Kulturinstitutionen sowie dem Ausbau der internationalen Kunstpartnerschaften des Bezirks Oberbayern. Zum anderen ist eine große Publikumswirksamkeit und -zufriedenheit bei allen Projekten ein wichtiges Ziel. Als Kontrollmechanismus ist die laufende Evaluierung der Budgetplanung und sowie wie bisher eine detaillierte Erfassung der Besuchszahlen vorgesehen.

h. Fazit zur Jahresplanung

i. Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

Die wichtigsten Programmpunkte für das Jahr 2026 sind mit dem Kunstaustausch im Rahmen der internationalen Kunstpartnerschaften und dem von der Programmkommission beschlossenen internationalen Ausstellungsprogramm auf den Weg gebracht. Auch zahlreiche Kulturveranstaltungen mit lokalen und regionalen Partnern sind schon fest eingeplant, die Ausarbeitung des weiteren Begleitprogramms findet fortlaufend statt. Die Neuausrichtung des Museumscafés soll auf den Weg gebracht werden.

ii. Abschließende Empfehlungen

Der Schafhof - Europäisches Kunstforum Oberbayern ist die einzige Einrichtung des Bezirks Oberbayern, die das Potenzial der bildenden Kunst zur Sensibilisierung von Menschen nutzt und grenzüberschreitend wirksam ist. Dieses Potential kann noch stärker genutzt und kommuniziert werden.

Eike Berg
Leiter des Schafhofs
26.02.2026